



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerpräsident

Politische Bildungsreise auf Einladung des Ministerpräsidenten nach Berlin

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der öffentlich zugänglichen Niederschrift der Sitzung des Vorstandes der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e. V. vom 16. Dezember 2013 berichtet der Landesvorsitzende unter TOP 3: *„Ministerpräsident Albig lädt Mitarbeiter/innen und Ehrenamtliche der Kampagne Altersarmut zu einer dreitägigen politischen Bildungsreise nach Berlin ein“*. Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Einladung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenamtlichen der Kampagne „Altersarmut bekämpfen-heute die Weichen für morgen stellen!“ des sozialen Bündnis für Schleswig-Holstein (Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V., DGB Nord und Sozialverband Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.) wurde vom Bevollmächtigten des Landes Schleswig-Holstein beim Bund ausgesprochen.

Dem Bundesrat werden jährlich durch den Bundeshaushalt Haushaltsmittel für die Einladung von Besuchergruppen zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht die Finan-

zierung von Informationsreisen von politisch Interessierten auf Einladung der Minister für Bundesangelegenheiten bzw. Bevollmächtigten der Länder.

1. Wie und warum wurden explizit die in der Vorbemerkung genannten Gruppen bzw. Akteure ausgewählt?

Antwort:

Die Auswahl der Einzuladenden obliegt dem Bevollmächtigten des Landes Schleswig-Holstein beim Bund nach den Richtlinien des Bundesrates. Danach kann zu den Informationstagungen jährlich eine Gruppe von bis zu 50 politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger (Erwachsenengruppen) eingeladen werden. In 2014 wurden dementsprechend Akteure der Kampagne „Altersarmut bekämpfen-heute die Weichen für morgen stellen!“ des sozialen Bündnisses für den Norden eingeladen. Im Jahr 2013 wurden Fluthelferinnen und Fluthelfer aus Schleswig-Holstein eingeladen, die im Rahmen der Flut im Juni 2013 zum Teil bundesweit im Einsatz waren. Die Teilnehmer wurden über die Unteren Katastrophenschutzbehörden benannt (Freiwillige Feuerwehren, DLRG, DRK, ASB). 2012 wurde keine Informationsreise durchgeführt.

2. Wurden weitere Gruppen bzw. Akteure zu dieser politischen Bildungsreise nach Berlin seitens des Ministerpräsidenten eingeladen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche?

Antwort:

Ja, Studierende der Politikwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

3. Wie war der genaue Ablauf der Reise?

Antwort:

Der Ablauf der Reise ist dem als Anlage beigefügten Programm des Bundespresseamtes zu entnehmen.

4. Was waren konkreter Zweck und Ziele der Reise?

Antwort:

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung und Antwort zu Frage 1.

5. Welche Kosten sind dem Land durch die Reise insgesamt und pro Teilnehmer entstanden? Gab es eine Eigenbeteiligung und wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Dem Land sind keine Kosten entstanden. Die Teilnehmer haben Eintrittsgelder in Höhe von 5,00 Euro entrichtet, vgl. Programm.



Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung

Programm

Kenn-Nr.: 20141501

Informationsreise auf Einladung des Bevollmächtigten des Landes Schleswig-Holstein beim Bund durch den Bundesrat vom 21.05. - 23.05.2014 in Berlin

Mittwoch	21.05.2014
12.00 Uhr	Anreise mit eigenem Bus zum Restaurant Der Klosterkeller in Potsdam und Treffen mit dem BPA-Betreuer
12.30 Uhr	Mittagessen im Restaurant Der Klosterkeller, Friedrich-Ebert-Straße 94, 14467 Potsdam
14.00 Uhr	Führung in der Gedenkstätte Lindenstraße (ehem. Stasi-Gefängnis), Lindenstr. 54 - 55, 14467 Potsdam (Eintritt p. P. 3,00 €)
17.00 Uhr	Führung und Diskussion im Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 140, 10963 Berlin-Kreuzberg
19.00 Uhr	Check-in Hotel
20.00 Uhr	Abendessen im Leonardo Hotel Berlin, Wilmersdorfer Str. 32, 10585 Berlin
Donnerstag	22.05.2014
09.15 Uhr	Einfinden zum Sicherheits-Check
09.30 Uhr	Der Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes ist abhängig von der aktuellen Arbeitssituation des Parlamentes, aber auch von Wetter- oder Sicherheitslagen. Eine Kuppelbesichtigung kann daher nicht garantiert werden.
10.30 Uhr	Führung durch die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Unter den Linden 68, 10117 Berlin-Mitte (Kosten: 2,00 € p. P.)
12.00 Uhr	Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas, Cora-Berliner-Str. 1, 10117 Berlin
13.30 Uhr	Mittagessen und Informationsgespräch in der Landesvertretung Schleswig-Holstein, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin-Mitte
15.30 Uhr	Führung durch die Ausstellung "Wege, Irrwege, Umwege - Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland", Deutscher Dom, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin-Mitte
17.00 Uhr	Stadtrundfahrt mit einem Stadtführer der Agentur Sightseeing-Point durch die Bundeshauptstadt - an politischen Punkten orientiert

Kenn-Nr.: **20141501**

Besucherdienst: Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin

Personen: **50**
Datum: 20.05.2014

Bearbeitet von Pierre Fritzen
Tel: +49 (0) 30 18 272-1307, Fax: +49 (0) 30 18 272-1237
Email: Pierre.Fritzen@bpa.bund.de

19.30 Uhr Abendessen im Restaurant Zur Kneipe,
Rankestraße 9, 10789 Berlin-Charlottenburg

Freitag 23.05.2014

07.30 Uhr Check-out Hotel

09.30 Uhr Besuch einer Plenarsitzung, Bundesrat, Leipziger Str. 3 - 4, 10117
Berlin-Mitte (30 Min. vorher Sicherheits-Check)

12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Corroboree im Sony Center am
Potsdamer Platz,
Bellevuestraße 5, 10785 Berlin-Tiergarten
Abreise

Die Teilnehmer/-innen sind untergebracht in Doppelzimmern
im Leonardo Hotel, Wilmersdorfer Str. 32, 10585 Berlin,
Telefon: 030/688322422, Fax: 030/688322444, E-Mail: info.berlin@leonardo-hotels.com

Kenn-Nr.: **20141501** Besucherdienst: Dorotheenstraße 84, 10117 Berlin

Personen: **50** **Bearbeitet von Pierre Fritzen**
Datum: 20.05.2014 Tel: +49 (0) 30 18 272-1307, Fax: +49 (0) 30 18 272-1237
Email: Pierre.Fritzen@bpa.bund.de
